

Mimizan unter Druck: Füttern von Wildschweinen jetzt verboten!

Die Gemeinde Mimizan verbietet das Füttern von Wildschweinen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden. Zuwiderhandlungen kosten 450 € Strafe.



Mimizan, Frankreich - Die Gemeinde Mimizan hat eine neue Regelung eingeführt, die das Füttern von Wildschweinen in der Stadt verbietet. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldstrafe von 450 € geahndet werden. Dieses Verbot wurde am 14. April 2025 über die Facebook-Seite der Gemeinde bekannt gegeben, da Wildschweine zunehmend in den städtischen Gebieten von Mimizan anzutreffen sind. Dies hat sowohl bei Einheimischen als auch bei Touristen für Amusement gesorgt. Im Sommer 2022 wurde ein Video von vier jungen Wildschweinen im Stadtzentrum geteilt, das große Aufmerksamkeit erregte.

Die lokale Verwaltung äußert Bedenken hinsichtlich möglicher Unfälle und Schäden, die durch die Wildschweine in der Stadt

entstehen könnten. Insbesondere im Frühling, wenn viele kleine Wildschweine geboren werden, kann das Füttern problematisch sein. Es besteht eine Gefahr, dass die Tiere von Menschen abhängig werden, was das Risiko der Krankheitsübertragung erhöht. Zudem können lokale Landwirte durch die Wildschweine geschädigt werden, da diese ihre Felder verwüsten. Das Umweltgesetz und mehrere Präfekturverordnungen verbieten die Fütterung von Wildtieren, was die Gemeinde erneut betont, um ökologische Ungleichgewichte und Störungen landwirtschaftlicher Aktivitäten zu verhindern, wie actu.fr berichtet.

Regelung zur Wildschweinfütterung

Das Füttern von Wildschweinen ist nicht nur in Mimizan ein Problem, sondern wird in vielen Gemeinden als kritisch angesehen. [Le Chasseur Français](http://lechasseurfrancais.com) berichtet, dass das Füttern von Wildschweinen zu einer Reihe von Problemen führen kann, darunter die Abhängigkeit der Tiere von Menschen und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken. Die geforderte Strafe von 450 € kann im Falle einer Zuwiderhandlung schnell teuer werden.

Die Stadtverwaltung erinnert daran, dass diese Regelungen nicht nur aus Spaß eingeführt wurden, sondern um sowohl die Wildschweine als auch die Bevölkerung zu schützen. Mit der bevorstehenden Sommersaison wird die Problematik der Wildschweine in Mimizan zunehmend in den Fokus gerückt, da die Tiere in den letzten Jahren immer häufiger in den Straßen der Stadt gesichtet wurden.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ursache	Fütterung von Wildtieren
Ort	Mimizan, Frankreich
Schaden in €	450
Quellen	• www.lechasseurfrancais.com

- actu.fr

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de